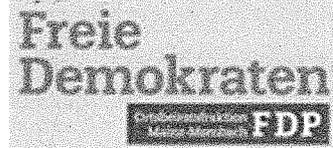


TOP



FDP-Fraktion im Ortsbeirat Mombach

27.10.2016

Vorlage-Nr. 1569/2016

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 10. November 2016

Entsorgung von HBCD-haltigen Dämmplatten

Wie aus verschiedenen Presseberichten ersichtlich wird, bestehen erhebliche Probleme in der Baubranche bei der Entsorgung von Dämmplatten aus Styropor, die das Flammschutzmittel HBCD enthalten.

Ein Bundesratsbeschluss hat mit Wirkung ab Oktober die Entsorgung erheblich erschwert. Dieses Material ist danach Sondermüll, der getrennt gesammelt und entsorgt werden muss.

Nach diesseitiger Kenntnis hat das hessische Umweltministerium einen Erlass verkündet, wonach eine Verbrennung nur erfolgen kann, wenn das Material nicht mehr als 0,5 m³ pro t Gesamtgewicht des thermisch entsorgten Materials beträgt.

In RLP soll es keinen Erlass hierzu geben, allerdings soll der zuständige Umweltstaatssekretär Thomas Griese (Grüne) erklärt haben, dass „zwei Anlagen in RLP eine Zulassung für die Verbrennung der Dämmplatten hätten“.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Um welche Anlagen handelt es sich? Ist dies auch die Verbrennungsanlage auf der Ingelheimer Aue?
2. Werden dort HBCD-haltige Dämmplatten verbrannt? Wenn ja, in welcher Größenordnung pro t Abfall, pro Stunde, pro Tag? Wenn nein, ist dies beabsichtigt und in welchen Größenordnungen?
3. Wenn ja, weiter: welche Umwelteinflüsse hat dies? Welche Schadstoffe werden hierdurch emittiert? Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Belastungen der Bevölkerung hierdurch zu vermeiden?“

Fraktionssprecher Ralf Gerz